

# S'Absände 1930

Autor(en): **Meyer, Hans / Windlinger, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516114>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## S'Absände 1930.

Nachdem scho im vergang'ne Jahr  
De „Bunte Abig“ reüssiert,  
Hät s'Comité, das ist ja klar,  
Au hür es widerum probiert

Und hät uf de Erfolg abgestellt  
Vo Eusere wohlgelungne Tagig  
Und uf Eus Manne wie immer zellt,  
Dass mir au chömid a de Abig.

Am erste Sunntig im Novämber,  
Da hät's viel Lüt im „Du Pont“ g'hha,  
Die Herre, meiste mit stiefe Hämper  
Mit Laggschueh und em Smoking a,

Und b'sunders hät sich s'wiblich G'schlecht  
Nach alle Regle useputzt  
Und hät die Bubichöpf erst rächt  
Frisch g'rollet oder hind're g'stutzt.

En jede hät, so wie's am Platz  
Und wie's en guete Idruck macht,  
Nach Möglichkeit en liebe Schatz,  
Si's herzig Frauli mitbracht.

De Brüterich hät Brut mitgnah,  
De Fründ halt sini Fründin,  
Nu wenigi händ's blibe la  
Und g'sait, es heb kein Sinn.

Sie bruched nur es guets Glas Wi,  
Derzue en guete Stumpe,  
Dänn chönned sie au g'müetli si  
Und lustig tue wie d'Lumpe.

So hät's bi dere Glägeheit  
Ganz g'strozt vo bessere Lüte,  
De Vorstand hät im Programm g'sait,  
Was er Eus all's well büte.

De Trudel hät mit Creppapier  
S'ganz Säali dekoriert  
Wie ame Schützelfästli schier  
All Wänd ringsum garniert.

Und uf drei grosse lange Tisch  
Sind d'Priesli usgestellt gsi  
Und mänge det zue g'stände ist  
Und dänkt hät: Dä nimm ich.

Das Pries-Ussueche ist ja nett,  
Doch isch es meistens schwer,  
Da nimmt grad das, was mer gern hett,  
Doch meistens dä vorher.

Der Obme vom Schiesscomité  
Hät i dr Päuik am Abig  
Der Ueberraschig Usdruck gä,  
Will so viel Volk hüt da sig.

Es sei für die vom Comité  
E Freud jetzt z'konstatiere,  
Dass mir de Chrapf und Müh, perse,  
Au täged estimiere.

De Schützemeister „en miniature“  
Hät glänzt am Ehretisch,  
Er cha ja schliessli nüt derfür,  
Wänn er nüd grösser ist.

Im Schüsse spielt ja das kei Rolle,  
Wänn de Gödel schusst ja bitti,  
Dänn sitzt ganz sicher au de Bolle  
Im Schwarze i der Mitti.

Und Eus're Sektionspresident,  
Er gilt als alte Routinier,  
Benützt die Glägeheit und spändt'  
Viel Lob und Dank dem Comité.

Zum Tanze und zur Underhaltig  
E flotti Musik mir gha händ,  
Dänn schliessli chunt's doch ganz gewaltig  
Druf a, wie d'Manne spiele chönd.

Au d'Fräulein Duwell hät mit Schneid,  
Sie hett's nöd anderst chönne mache,  
Gerissni Sprüch und Vers ufsait  
Teils ernsti und teils heitri Sache.

Und mit're Wälts-Harmonika  
Hät s'Programm no ergänzt  
De Herr Sepp Schmid, und hie und da  
Durch Solo-Vortrag glänzt.

Und b'sunders eis, das ist z'begrüsse,  
Dass d'Gäst öppis zum Beste gänd,  
Me sött nöd zerst no hetze miesse,  
Bis d'Herre endli s'Maul uftüend.

So ist dänn all's im Butter g'si,  
Das mues mer anerschänne,  
De Vorstand hät uf d'Sympathie  
Vo allne zelle chönne.

Wo alles da am Esse'n ist,  
S'isch gäg di Elfi gange,  
Und d'Stimmig so im Schwung g'si ist,  
Hät s'Absände agfange.

De Hermi hät scharmant wie immer  
Mit Eleganz die Sach abglah,  
Die Beste händ mit Siegeschimmer  
Die schönste Sächeli mitgnah,

Wie Bächer, Vase, Fläschewii  
Und Schinke, Kirschchrüeg, Praliné,  
Doch müend die, s'ist au truurig g'si,  
Für de Transport en Taxi näh.

Und öppe'n eine hät verdrosse  
Si guet Erziehig ganz vergässe  
Und ist hi uf si's Priesli g'schosse  
Im g'streckte Laufschrift wie versässe.

Me hät de Fortschritt wider g'seh  
Vo Euere guete Schütze  
A dere Mengi Gobelets,  
Wo's Comité mues schwitze.

Nu s'nächst Jahr möcht en jede cho,  
Wo uf es Priesli reflektiert,  
Sust gilt sin Aspruch, s'gaht au so,  
Zum vornheri als annulliert.

Wo's gäg de Morge gangen ist,  
Händ sich die Reihe g'liechtet  
Und öppedie hät's ame Tisch  
Vo Wii bedänkli g'füecht.

Und langsam händ die stärckste Lüt  
De Schlaf au g'spiürt in Glieder,  
Doch jede hät sich g'sait : s'git nüt,  
I chumme s'nächst Jahr wider.

Fourier Meyer Hans, Stab J. R. 32.

De Meyer Hans, als gebildete Ma  
Hät siner Person kei Erwähning ta.  
So hät er mit enere Serie glatte Witz  
De Vogel abgschosse, was häscht, was gits.

Sini Vorträg sind zum Uftakt worde  
für e Polonais am frühe Morge.  
De Palmy hät de Guete gha  
Likör und Sternbräu stifte la.

Im Parterresaal häts am Buffet  
e heilloses Gedränge gäh.  
Bim Tango i de dunkle Gänge  
häts klöpft, i glaub vom Küss ufbränne.

Jetzt aber Schluss, dem Meyer viel Dank  
für de schön Bricht und de viel Chrampf  
I wünsche allne e guets Neu's  
Blibet gsund, viel Glück und luter Gfreuts.

Hermann Windlinger.

## Neue Depotgeld-Kontrolle für Fouriere.

Von einem fortschrittlich gesinnten, praktischen, Fourier, Mitglied unseres Verbandes, wurde dem Präsidenten der Zeitungskommission, ein Exemplar einer neuen Depotgeld-Kontrolle unterbreitet.

Dieselbe ist praktisch, einfach, handlich im Format, beansprucht sehr wenig Platz und kann bequem in der Schrifftasche versorgt werden. Der Deponierende erhält eine Quittungskarte mit Eingang und

Ausgang, welche der Fourier während eines ganzen Dienstes gebrauchen kann.

Diese Neuheit kann ich jedem Fourier, der mit Depotgelder zu tun hat, bestens empfehlen. Der Preis ist sehr gering. Im übrigen verweise ich auf das Inserat in dieser Nummer.

Fourier Fritz Brauen, Präsident der Z.K.



## V E R B A N D S - M I T T E I L U N G E N

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



### Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.  
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen HH. Offizieren und Kameraden, welche im abgehenden Jahre unserer Sache in dieser oder jener Form sich nützlich erwiesen haben, unsere besten Glückwünsche!

### Mutationen.

Austritte per 31. Dezember 1930:  
Fourier Wartmann Karl, Basel (Aktiv),  
Fourier Schneider Max, Pfeffingen (Aktiv),  
Herr Oberstlt. Zahn, Basel (Passiv).

### Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch Abend im Lokal.  
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Der Vorstand.



### Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerzstr. 33, Bern

### Hauptversammlung.

Gemäss Beschluss der letzten Hauptversammlung findet diejenige dieses Verbandsjahres in Langnau i. E. statt und zwar ist sie bereits festgesetzt auf Sonntag, den 1. Februar 1931. Die Vorarbeiten sind bereits aufgenommen, um dieser Tagung einen würdigen Rahmen verleihen zu können.

Wir möchten alle Kameraden, Aktiv und Passiv, schon jetzt freundlichst bitten, diesen Tag für unsern Verband in Reserve zu halten. Weiteres folgt in nächster Nummer, sowie durch Rundschreiben.

### Armeekarten.

Die Eidgen. Landestopographie ist im Falle, solange der Vorrat reicht, ältere Armeekarten zu reduziertem Preis abzugeben und zwar in Assortimenten zu Fr. 5.—, Fr. 4.—, Fr. 2.—

und Fr. 1.—, wobei für unsere Gegend das Assortiment „Mittelschweiz“ 25 Blätter zu zusammen Fr. 5.— am ehesten in Frage käme. Interessenten erhalten allen weitern Aufschluss bereitwilligst durch unsern Präsidenten, da die Detailangaben hier zu kompliziert wären. Bestellungen dürfen nur durch den Vorstand weitergeleitet werden.

### Stammtisch.

Unser Stammtisch im Café Wächter (I. Stock, jeden Donnerstag, sei hier in Erinnerung gerufen. Es würde uns freuen, wenn neben den fleissigen Besuchern auch mal solche Kameraden kämen, die zu den seltenen Gästen zählen. Jedermann ist kameradschaftlich willkommen zu einem Plauderhock oder zu einem mehr oder weniger gerissenen Jass.

### Mutation:

Austritt: Fourier Graber Friedrich, Lotzwil.

Allen geschätzten Mitgliedern unserer Sektion entbietet der Vorstand recht herzliche Festtage und ein glückliches Neues Jahr!

Der Vorstand.

# MARFINI

(Fourier A. Marfurt)

empfeht sich Vereinen und Gesellschaften zur  
Mitwirkung an Unterhaltungs-Abenden.

Stauenenerregende Experimente.

Angenehmste u. interessanteste Unterhaltung.

Interessenten wenden sich an „MARFINI“ LUZERN, Tel. 3174